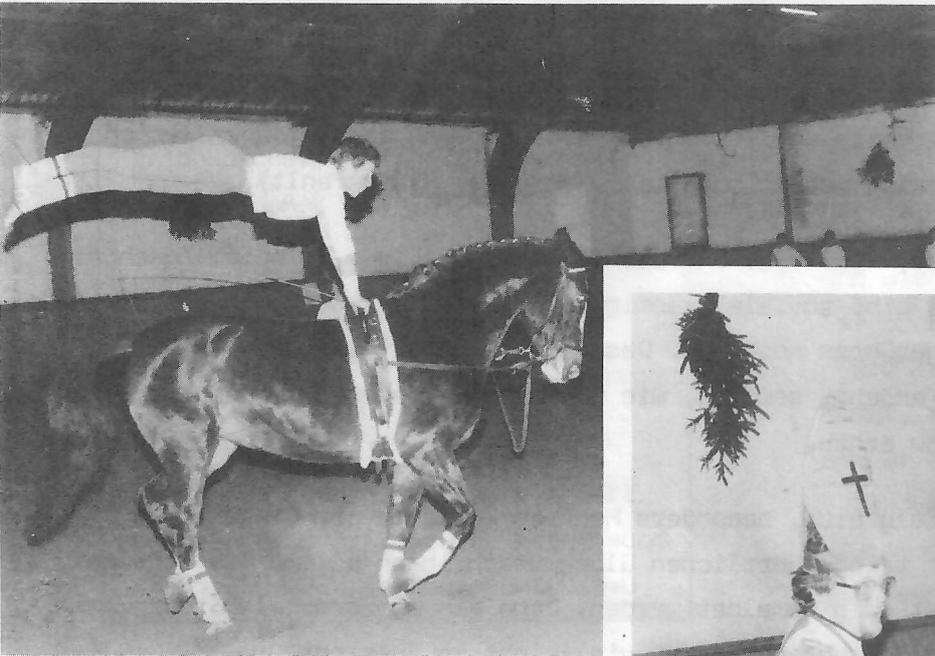


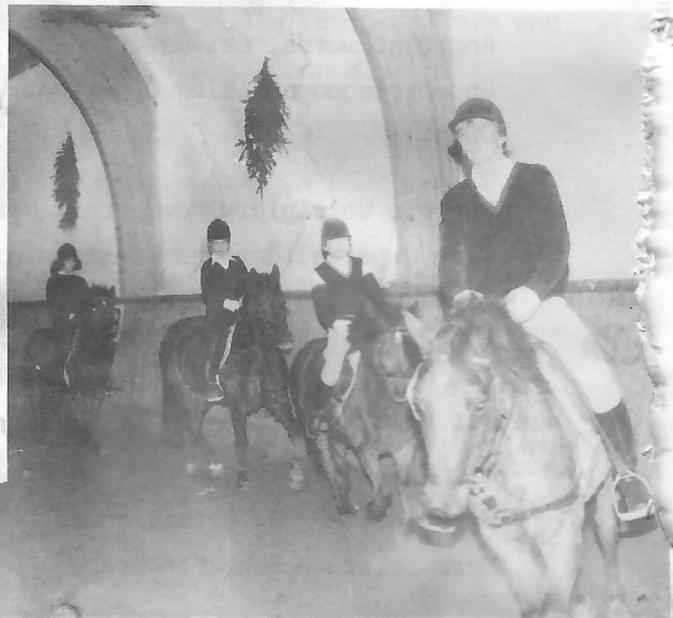


LAURA

MITTEILUNGSBLATT DES REIT- UND FAHRVEREINS OBERBACHEM E.V. 5307 WACHTBERG



gestern



M I T G L I E D E R V E R S A M M L U N G

Die Mitgliederversammlung am 29. Januar war diesmal gut besucht und bei Dr. Schneider in bewährten, guten Händen. Die ausgesprochen fröhliche Sitzung, in der aber auch ernsthaft zugehört und diskutiert wurde, endete erst spät um 22.30 Uhr. Einige der Themen sollen hierkurz anklingen:

Kempenich hat auch 1981 wieder viel Freude gemacht. Aber hinterher kamen recht viele Schadensersatzforderungen - zuviele !!!! Hier muß und wird man sich für die Zukunft etwas einfallen lassen, damit wir uns nicht leichtfertig die kempenicher Gastfreundschaft ver = scherzen.

Ein großes Dankeschön ging an die Helfer, besonders die Frauen, die so viel zum Gelingen der Vereinsveranstaltungen beigetragen haben, an Frau Ahrweiler, Frau Thate, Herrn Klinker und Frau Windeck für die Reit- und Voltigierausbildung und an die Jugendlichen für ihren fleißigen Einsatz (genannt wurden noch mehr, aber der Platz fehlt).

Wir haben ein Plus erwirtschaftet, 1.000 DM. Und das ist gut, weil zum Beispiel Zuschüsse zum Turnier ausblieben. Aber: es gibt zuviele säumige Zahler. 2.800 DM stehen an Mitgliedsbeiträgen und sogar an Aufnahmegebühren noch aus. Das geht nicht!!! Die Kasse stimmte aber trotzdem, was ihre Führung angeht, sowieso, wie die sehr gewissenhafte Begutachtung durch Frau Oppel und Herrn Lankow ergab.

Die Turnierreiter waren sehr erfolgreich, besonders Manfred Zettelmeier, den bis zum Sieg im M-Springen in Villiprött trieb. Herzlichen Glückwunsch ihnen allen. Die Erfolge sollten aber schneller und vollständig gemeldet werden. Denn ein Wanderpokal für den erfolgreichsten Jugendlichen und Erwachsenen steht vielleicht in Aussicht.

Erlaubt ist, was nicht verboten ist!!! In Wald und Feld ist es nicht ganz so einfach. Grundsätzlich gilt: Auf öffentlichen Wegen ist's erlaubt zu reiten. Und bis zum Beweis des Gegenteils können alle Wege als öffentlich gelten. Ausnahme: das amtliche "Reiten - Verboten - Schild" (Schwarzes Pferd mit Reiter auf weißem Grund im roten Ring). Das als kurze Faustregel. Und noch ein Tip: Herr Menke kennt sich in diesen Fragen gut aus und steht als Feizeitreitbeauftragter (ein langes Wort) mit Rat zur Verfügung.

Angeregt wurde, bei Geburtstagen oder anderen Anlässen zu Pferde aktiv zu sein, z. B. eine Geburtstagsquadrille zu reiten. Vielleicht könnten wir es hin und wieder in der Reitstunde üben.

Für die Voltigierkinder erbat Herr Martens eine Möglichkeit zum Umziehen. Gedacht wird an eine Umgestaltung des Kantinenvorraums.

Und dann ging ein runder Abend, gar nicht langweilig und abschreckend, zuende.

W A H L E N

Wiedergewählt wurden
Herr Welsch 2. Vorsitzender
Herr Seitz Schriftführer

Herr Menke Beauftragter für Feizeitreiten

Neugewählt als Kassenprüfer für die ausscheidende Frau Oppel
Herr Schwekendiek

Als neuen LAURA-Vertriebsleiter begrüßen wir Herrn Martens. Er hörte auf Laurinchens Flehen bei der Mitgliederversammlung.

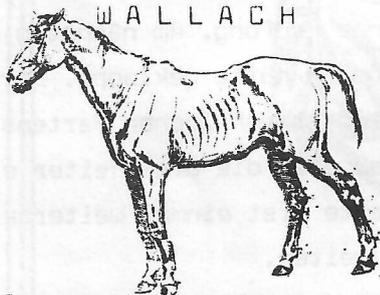
Danke!!!

Und neu im Team - man merkt's an allen Enden und am neuen Schwung - sind Astrid v. Ahlefeldt, Britta Dreesbach und Iris Görden. Diese LAURA zu basteln, hat gleich dreifach Spaß gemacht!!!

NOTVERKAUF

Bildhübscher, 4 1/2 j., brauner

WALLACH



S-Dressur ausgebildet, M plaziert
L-Springen mehrf. Sieger, kerngesund
VB 35.000 DM Angebote unter: X-U

VORANKÜNDIGUNGEN

Jeden 1. Dienstag im Monat
21⁰⁰ Aktivenbesprechung

27.3. Reitlehrgang mit der Möglichkeit,
14.4. das Reitabzeichen abzulegen

1.5. Vorsicht im Wald - Bäume
schlagen aus !!!

29. - Pfingstturnier
31. 5. vorher und an den Turniertagen
verstärkt Arbeitsdienst

19.+ Voltigierturnier
20.6.

6. - Kempenich - eine Vorbesprechung
14.8. hat schon stattgefunden

ab weiße Satteldecken mit dunklem
sofort Vereinswappen zum Preis von
85,- DM bei Frau Ahrweiler
oder Herrn Welsch erhältlich

Hätten Sie es gewußt????

Kennen Sie drei typische Lektionen der spanischen Hofreitschule?

Solche und ähnliche Fragen führten zum Erfolg bei einer Fußgängerrallye am 31. 1. Die Antworten finden Sie nach einer kleinen Rallye durch den Inhalt dieser Zeitung. —

"Sucht nur danach! An welchem Platz, schrie alles laut den Vater an. O weh, da starb der Mann! (Nicht von mir, sondern aus einem Gedicht - wer kennt denn wohl das?)

Ein Mann fährt mit seinem Jeep durch die Wüste. Plötzlich bleibt der Jeep stehen. Der Mann kann keinen Schaden feststellen. Plötzlich kommt ein weißes Pferd angelaufen und wiehert: "Drei Zündkerzen vorne links!" Der Mann stellt staunend fest, daß das Pferd recht hat. Als er in die nächste Stadt kommt, erzählt er es sofort dem Nächsten, den er trifft. Der erwidert lächelnd: "Da haben Sie riesiges Glück gehabt. Da läuft noch ein schwarzes Pferd rum. Das hat von Autos keine Ahnung!"

... und noch ein Dank

Tuga, eigentlich haben wir Dir gar nicht genug gedankt für all die Jahre treue Dienste. Weißt Du, ohne Deine Erfahrung, besonders im Springen, hätte ich das Reitabzeichen nie geschafft. Dafür seh ich Dir manches nach. Jetzt wünsche ich Dir noch viele schöne und ruhigere Jahre bei Familie Lohr. Und hin und wieder sehen wir Dich ja noch als Voltigierpferd.

Reiter sein, heißt, Selbstzucht üben und Achtung vor der Kreatur haben. Es ist un-sportlich, vom Pferd zuviel, vom Reiter zu wenig zu verlangen. Güte und Willens-kraft sind Voraussetzung für jeden Reiter.

Freiherr von Langen

VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Schnellentschlossen veranstaltete unser Verein am 14. Februar ein internes Turnier, bei dem die Vereinsmeisterschaften ausgeritten wurden. Es war ein volles Programm mit E-, A- und L-Dressur und Springen. So vor heimischem Publikum, das zahlreich vertreten war, herrschte eine fröhliche, gelöste Stimmung. Diskutiert wurde viel, aber das gehört ja dazu, wenn solche Mengen von Fachleuten aufeinandertreffen - auf der Tribüne. Zwischendurch trat die Voltigiergruppe auf, die es in kurzer Zeit zu ganz beachtlichem Niveau gebracht hat. Wir erinnern wohl alle noch die Anfänge, aber aller Anfang ist schwer, aber wenn genug Passion und Fleiß vorhanden ist, dann geht es schnell voran, wie man sieht. Danach ehrte Dr. Schneider die neuen Vereinsmeister. Bei der Jugend Aloysia Welsch in der Dressur und Maike von Wülfing im Springen, bei den Erwachsenen Christiane Frik in der Dressur und Klaus Riebau im Springen. Und dann kam der absolute Knüller! Ein Rekordhochspringen, an dem drei Reiter mit vier Pferden teilnahmen: Toni Hochgürtel mit Lady, Manfred Zettelmeier mit Stella und Mephisto und Klaus Riebau mit Fontanus. Von 1,25 m steigerten sich Reiter und Pferde bis 1,85 m - für die Aktiven und beinahe noch mehr für das Publikum eine nervenaufreibende Prüfung. Am nächsten dran, die 1,85 m zu überspringen, war Stella. Nur ein wenig Glück und es hätte geklappt. Der Preis fiel deshalb an Manfred Zettelmeier - ein Kasten Bier, gestiftet von Jochen Martens. Der Nervenkrieg wurde immer wieder dadurch unterbrochen, daß sich die drei Reiter ein einzige Gerte teilten, die vor jedem Sprung, wie eine Stafette erst einmal weitergereicht wurde. Im Casino ging der Turniertag dann noch einige Zeit weiter.

Ergebnisse:

Vereinsmeister Jugendliche / Junioren

Dressur	Springen
1. Aloysia Welsch	1. Maike v. Wülfing
2. Michaela Zolper	2. Aloysia Welsch
3. Mareile Welsch	3. Ursula Hüllen
3. Maike v. Wülfing	

Erwachsene

Dressur	Springen
1. Christiane Frik	1. Klaus Riebau
2. Jochen Martens	2. Albert Engels
3. Norbert Camp	3. Klaus Dung

Jugendreiterprüfung: 1. Abt. Beate Scriba, Meise; Anja Schäfer, Sahib; Marion Schwarz, Bambi 2. Abt. Alexandra Pohl, Meise; Petra Kaiser, Swing; Christiane Wiesel, Tuga 3. Abt. Uta Schulte-Mimberg, Senta; Bettina Martens, Pustebümchen; Nina von Wülfing, Ricca E-Dressur: Michaela Zolper, Garde; Aloysia Welsch, Acco; Kathrin von Wülfing, Dany; Mareile Welsch, Waidmann; Petra Hochgürtel, Mayken A-Dressur: Norbert Camp, Chimbarosaa 7,0; Jochen Martens, Harlekin 6,7; Christiane Frik, Arkansas 6,6; Regina Schneider, Mirano 6,5; Petra Hochgürtel, Mayken 5,9

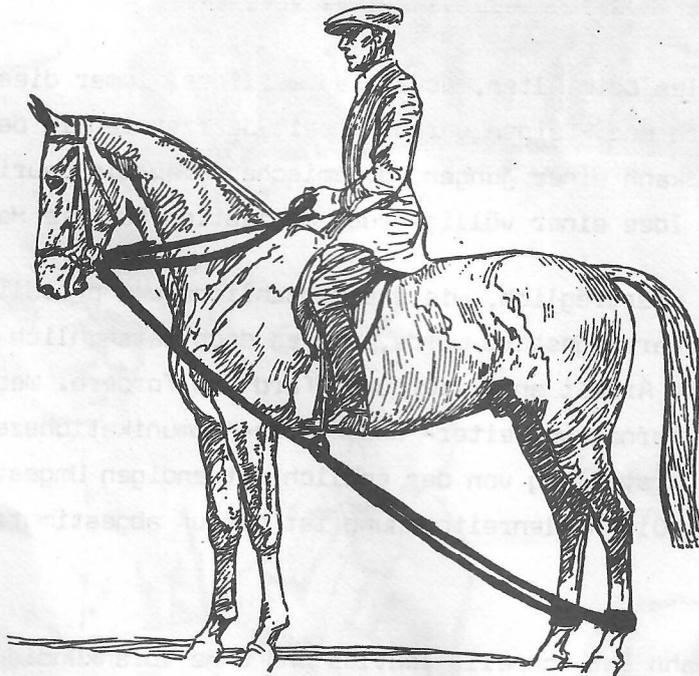


BAHNBRECHEND - WELTNEUHEIT - SENSATIONELL

Welcher Reiter hat nicht manchmal Probleme mit der Hinterhand
seines Pferdes ???

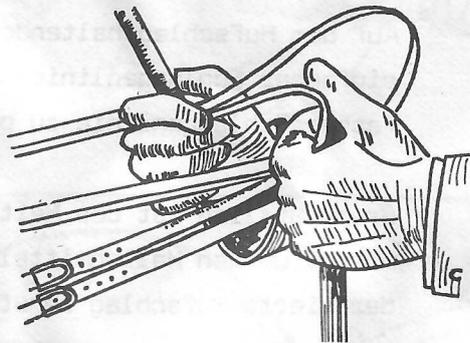
Wir haben das Rezept gefunden

UNTERSSETZZÜGEL



Über zweitausend Jahre wartet die Reiterwelt auf diese ebenso
sichere wie einfache Einwirkungsmöglichkeit auf die Hinterhand
des Pferdes.

Bei gleichzeitigem Gebrauch
des Schlaufzügels empfehlen
wir die rechts abgebildete
Zügelführung.



Den Untersetzzügel mit
Gebrauchsanleitung bieten

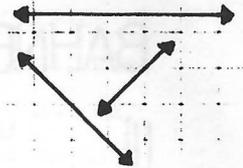
wir bis zum 31.04.1982 zum Einführungspreis von DM 78,90 an.

Pferdesportartikel H. J. P. Popo - Tamus

K	W	F	S	R	B	A	Q	Y	E	S	N	E	R	T
U	Z	Y	U	N	U	A	I	O	J	J	L	K	V	N
Z	E	M	W	H	Y	Z	R	L	B	J	L	T	U	U
O	I	P	M	X	K	A	L	T	T	F	G	H	S	E
V	O	R	H	A	N	D	W	E	N	D	U	N	G	S
A	L	I	K	S	K	A	B	C	V	D	E	R	X	T
B	Y	C	U	E	X	Y	Z	S	T	A	U	B	Y	E
T	M	H	N	S	L	V	C	Q	U	T	D	P	N	R
E	P	T	E	T	W	H	K	P	R	S	C	E	O	N
J	J	E	F	U	W	M	N	O	G	N	U	R	P	S
L	A	N	L	E	I	N	F	L	E	C	H	T	E	N
U	D	Q	I	V	R	E	L	I	T	E	M	M	N	E
N	E	F	H	W	T	Y	K	N	E	H	R	O	O	P
G	L	K	J	X	T	Z	O	N	E	Z	T	U	P	Q
J	F	A	H	F	C	D	I	L	Y	N	B	A	M	U

RÄTSEL - 6 -

In diesem Buchstabengewirr haben wir 20 Begriffe versteckt, die mit der Reiterei zutun haben. Vielleicht stecken unbeabsichtigt noch mehr darin. Wer findet die Begriffe? Sie sind auf geraden oder diagonalen Linien versteckt. Gelesen werden kann in beide Pfeilrichtungen (siehe Zeichnung). Für die erste richtige Antwort gibt's eine kleine Belohnung und namentliche Ehrung in der nächsten Ausgabe!!!



NEUE REITORDNUNG

In der Reiterei blieb alles beim Alten, sowas Langweiliges. Immer dieselben Zöpfe. Die Ausbildung von Reitern und Pferden verläuft seit Jahrzehnten in denselben Bahnen. Sagt man wenigstens. Das kann einer jungen, dynamischen Frau wie Laurinchen nicht genügen. Hier stellen wir i h r e Idee einer völlig neuen Konzeption für die Halle vor:

Schon bisher war es unerträglich, wie das menschliche und pferdliche Miteinander von einigen Unbelehrbaren gestört wurde, die es doch tatsächlich wagen, lautstark Platz für "ernsthafte Arbeit an Reiter und Pferd" zu fordern. Weg mit diesem alten Zopf. Es lebe das "alternative Reiter- und Pferde-Kommunikationszentrum Grube Laurinchen". Meine Vorstellung von der endlich notwendigen Umgestaltung der Halle stelle ich hier vor. Die Hallenreitordnung ist darauf abgestimmt.

- § 1 Die Bahn ist schnell, lautlos und ohne Vorankündigung zu betreten.
- § 2 Das Abreiten erfolgt nebeneinander, wenigstens zu Vieren.
- § 3 Auf dem Hufschlag haltende Reiter sind nicht zu wecken. Sie sind mittels einfacher Schlangenlinie, wenn nötig mit doppelter, drei- oder vierfacher Schlangenlinie zu passieren.
- § 4 Grundsätzlich ist das Reiten auf einem Zirkel von 10 Schritt Durchmesser um den Hallenmittelpunkt gestattet. Ausnahmsweise kann auch der vierte Hufschlag benutzt werden.
- § 5 Werden mehr als 3 Pferde gleichzeitig longiert, verlassen die Reiter die Bahn.
- § 6 Unterhaltungen sind so ^{laut} zu führen, daß jeder an ihnen teilnehmen kann.
- § 7 Kinder dürfen nicht verschüchtert werden. Erwachsene übersehen deshalb das Rauchen.

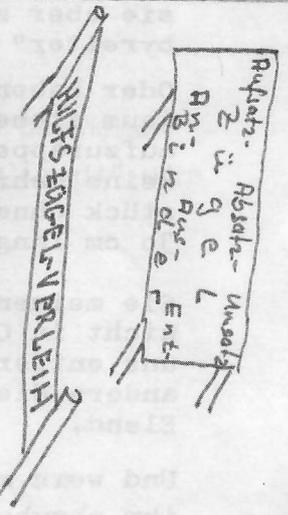


Zuschauer

Eintritt

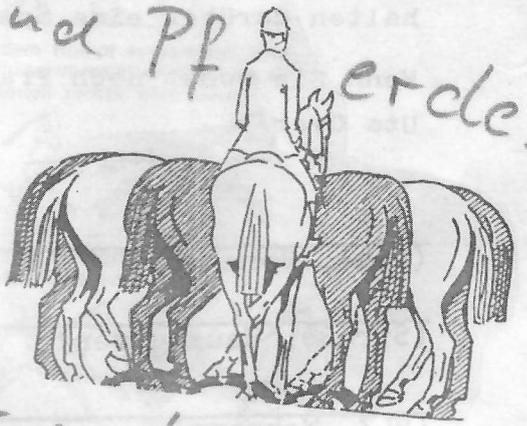


Laurinchen-Feet warmer-Band



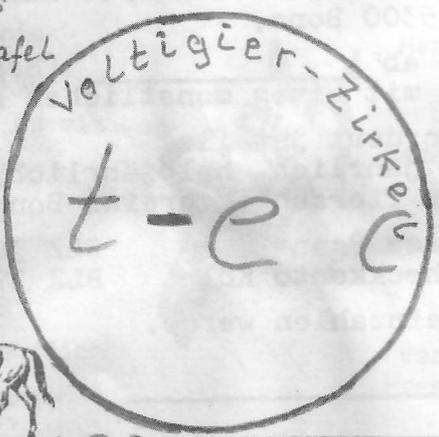
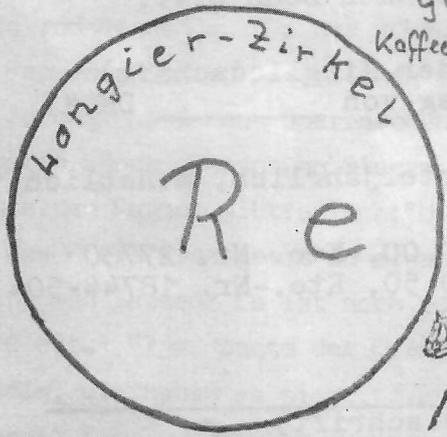
Reiter

und Pferde

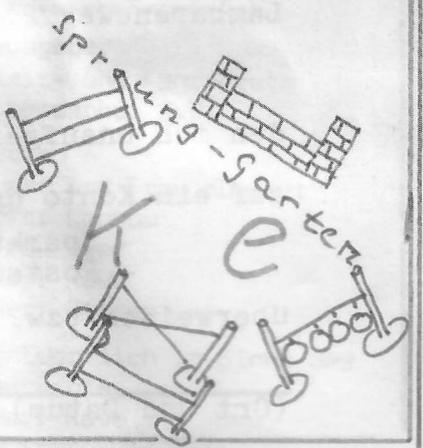


Stammtisch

40 m



20 m



Hie und da neigt man dazu, sich über mich zu amüsieren oder mich ein bißchen lächerlich zu machen, und das Wort von der "Tierschutz-tante" ist manchem schnell auf den Lippen. Aber - abgesehen davon, daß es noch Leute mit ganz anderen "Hobbys" gibt - haben Sie schon einmal zwanzig halbverhungerte Pferde in einem nassen Offenstall gesehen, die bis zum Sprunggelenk in der Scheiße stehen? Entschuldigen Sie das unfeine Wort, aber es war genau so, denn Stroh oder andere Einstreu hatten diese Pferde seit Monaten nicht gesehen, dafür hatten sie aber alle Mauke und uralte stumpfe Gesichter. Sie werden an "Hobbyreiter" ausgeliehen.

Oder haben Sie schon einmal ein Fohlen gesehen, das vor Schwäche kaum stehen kann, immer wieder zusammenbricht und sich immer wieder aufzurappeln versucht, um Milch bei der Stute zu suchen, die aber keine mehr hat, weil sie völlig ausgemergelt ist und auf einem Brachstück ohne Futter steht? Können Sie sich Esel vorstellen, deren Hufe 30 cm lang sind und sich schnabelförmig nach oben biegen?

Sie meinen, so etwas gibt es nicht? O doch, das gibt es; zum Glück nicht in Oberbachem, aber alle diese Fälle waren keineswegs weit von uns entfernt. Sie sind allesamt schriftlich belegt, genau wie viele andere, die vom Tierschutzverein kontrolliert wurden. Es gibt dieses Elend.

Und wenn man weiß, daß es das gibt, sollte man sein Teil dazu tun, ihm abzuhelpen. Sie brauchen gar nicht selbst über Land zu fahren und sich mit den Leuten herumschlagen. Aber Sie könnten Mitglied bei uns werden. Der Tierschutzverein braucht Mitglieder, die zu ihm stehen und ihm Resonanz bei den Behörden und Ämtern verschaffen. Die Höhe des Mitgliedsbeitrags können Sie selbst festsetzen und erhalten darüber eine Spendenquittung.

Wenn Sie sonst noch Fragen haben - ich bin in Ihrem Reiterverein.

Uta Over

(Name, Vorname)

(Telefon)

(Straße, Hausnummer)

(PLZ, Wohnort)

B e i t r i t t s e r k l ä r u n g

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Tierschutz Bonn e.V.,
Lambareneweg 2, 5300 Bonn,

ab _____ (Beginn der Mitgliedschaft)
mit einem monatlichen Beitrag von _____ DM,*)

den ich unaufgefordert jeweils
jährlich, halbjährlich, vierteljährlich, monatlich **)
auf ein Konto des Tierschutzvereins Bonn,

- Sparkasse Bonn BLZ 380 500 00, Kto.-Nr. 27730
- Postscheckkonto Köln BLZ 370 100 50, Kto.-Nr. 18744-504

überweisen bzw. einzahlen werde.

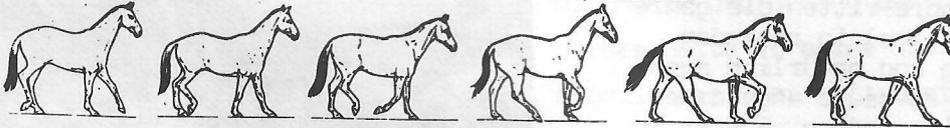
(Ort und Datum)

(Unterschrift)

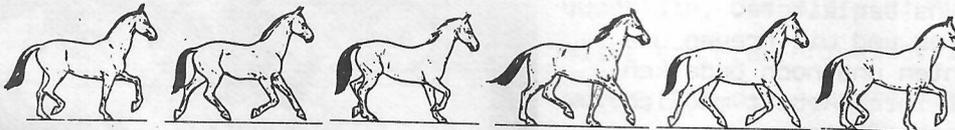
L-Dressur: Christiane Frik, Arkansas 6,5; Jochen Martens, Harlekin 6,0; Norbert Camp, Chimbarossa 5,8; Elisabeth Hocker, Worms 5,2; Regina Schneider, Mirano 5,1
E-Springen: Pamela Dung, Manolito; Maik von Wülfig, Dany; Kathrin von Wülfig, Dany; Aloysia Welsch, Waidmann; Ursula Höllen, Noël
A-Springen: Klaus Riebau, Fontanus 0 / 38,0; Monika Backé, Dekora 0 / 39,6; Albert Engels, Trixi 0 / 39,9; Klaus Dung, Manolito 0 / 40,0; Hans Walbrück, Mephisto 0 / 40,5
L-Springen: Klaus Riebau, Fontanus 0 / 43,5, Anton Hochgürtel, Lady 0 / 47,4; Manfred Zettelmeyer, Stella 0 / 47,8; Marie-Luise Nichau, Danja 0 / 48,4

Noch eine Bemerkung zu den Richterprotokollen: in meinem stand "grober Ungehörsam" - Charmeur hatte mehrmals gebuckelt; wohl nicht von ungefähr. "Große Dusseligkeit" wäre gerechter gewesen!!!

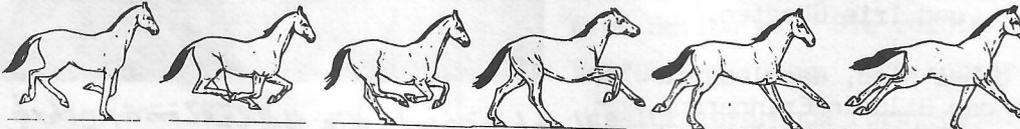
Schritt Fußfolge: hinten rechts, vorn rechts, hinten links, vorn links.



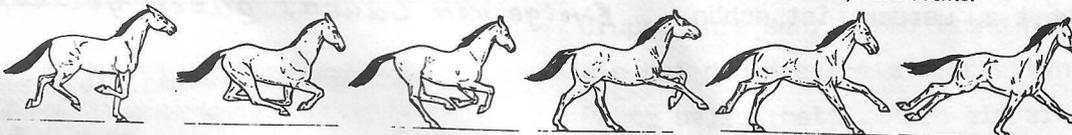
Trot Alternierende Unterstützung durch diagonales Beinpaar. Fußfolge: vorn links mit hinten rechts, vorn rechts mit hinten links.



Galopp: Dabei gibt es eine schwebende Phase, in der alle Füße unter dem Rumpf versammelt sind. Wenn das Pferd durch die rechte Vordergliedmaße in die schwebende Phase versetzt wird, ist es ein Rechtsgalopp. Fußfolge: vorn rechts, schwebende Phase, hinten links, hinten rechts, vorn links.



Wenn das Pferd durch die linke Vordergliedmaße in die schwebende Phase versetzt wird, ist es ein Linksgalopp. Fußfolge: vorn links, schwebende Phase, hinten rechts, hinten links, vorn rechts.



In diesen Galopparten haben nie mehr als zwei Füße Bodenberührung, wohingegen im Canter beide Hinterfüße noch Bodenberührung haben, wenn der erste Vorderfuß den Boden erreicht.

Ein Farmer aus Texas meldet ein achtjähriges Pferd zum Rennen an. Da das Pferd noch nie ein Rennen gelaufen hat, stehen die Wetten 1 : 80 gegen es. Doch überraschend wird es mit mehreren Längen Vorsprung Sieger. Die Rennfrage den Farmer mißtrauisch: "Wieso haben Sie das Pferd erst jetzt an einem Rennen teilnehmen lassen? Es ist doch schon acht Jahre alt." "Tja, sagte der Farmer, um ehrlich zu sein, wir haben es nicht früher einfangen können!"



IMPRESSUM

Herausgeber

Reit- und Fahrverein
Oberbachem e.V.

Redaktion

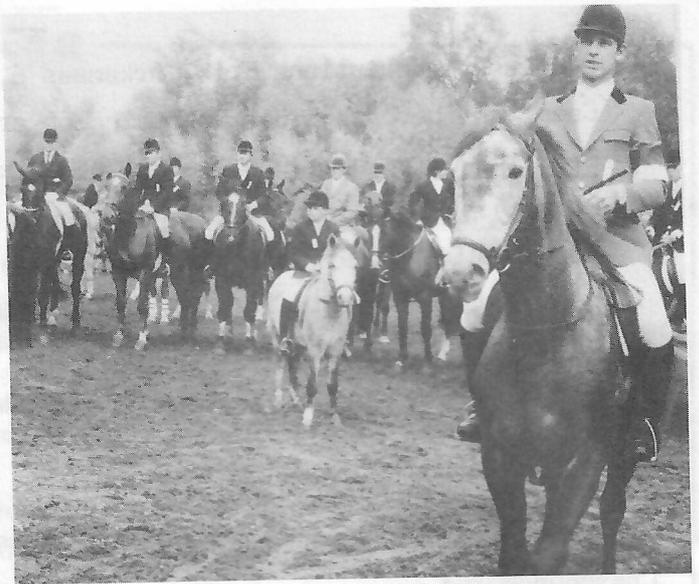
Herr und Frau Künster
Herr Lankow
Frau Over
Herr Rave
Herr Steden

Verantwortlich im Sinne des
Presserechts
Herr Rave

Zur Herbstjagd wollten wir uns um 14⁰⁰ unten an der Reithalle treffen. Die meisten von uns waren schon um 13.30 da. Es wurde das Startgeld bezahlt und man bekam einen Anstecker, daß man an der Jagd teilnehme. Um 14.30 war Abtritt. Wir waren in 3 Felder aufgeteilt worden. Das 1. Feld mußte springen, das 2. nur, wenn es wählte, und das 3. garnicht. Die Regel war: man darf den Master nicht überholen; wir haben dann mit Mühe und Not unsere Pferde gehalten und auch natürlich gewartet auf diejenigen, die nicht so schnell waren. Die Zuschauer wurden mit Bollerwagen (Traktor mit Anhänger und Sitzgelegenheit) entlang der Jagdstrecke gefahren. Nach ungefähr 1 Stunde waren wir bei Haus Holzem angelangt, wo es gut zu essen und zu trinken gab. Aber nicht nur für die Menschen! Den Pferden wurden die Sattelgurte gelockert, Decken übergelegt und es gab saftige Möhren zu essen. Nach vielleicht einer Stunde Aufenthalt ging es weiter. Manche teilten sich zu zweit ein Pferd, andre ritten die ganze Strecke. Es ging wieder mal in rasendem Galopp, mal in ruhigem Trab und natürlich auch im Schritt. Als wir wieder zu Hause angekommen waren, bekam jeder einen Eichenbruch. Später am Abend war in der Reithalle Jagdball, wo die Kampanischer Band BEATHOVEN uns begleitete. Es war ein erlebnisreicher Tag und wir freuen uns auf's nächste Mal. Wir möchten uns noch bedanken bei allen denen, die es mit ihrer Arbeit möglich gemacht haben, die Jagd durchzuführen.

Vielen Dank
die Reiter
und Iris Görden.

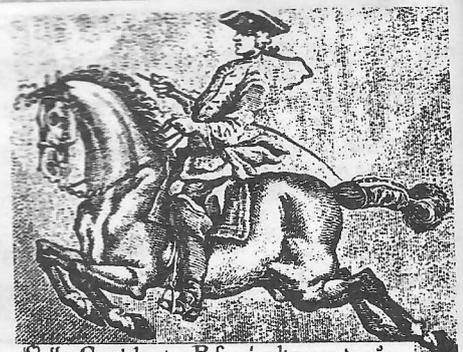
....und wenn wir schon dabei sind, Nachlese zu halten... Ich habe noch das Bild in Erinnerung, am Ende des letzten Feldes Frau von Wülfing mit ihren Kindern. Ich glaube, so an das Jagdreiten herangeführt zu werden, ist schön.



"Primus inter pares"



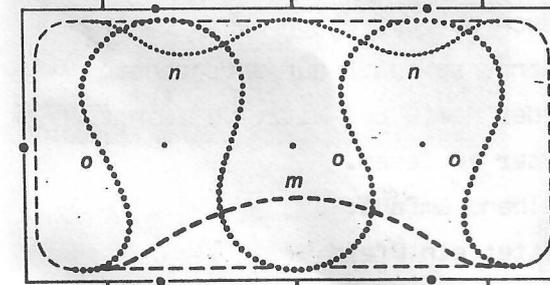
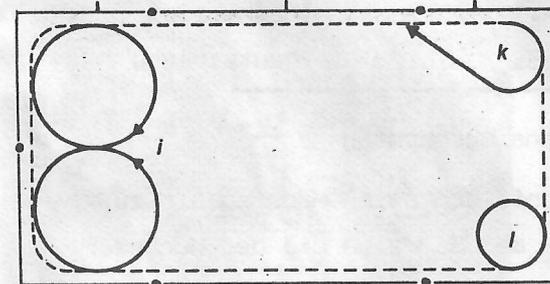
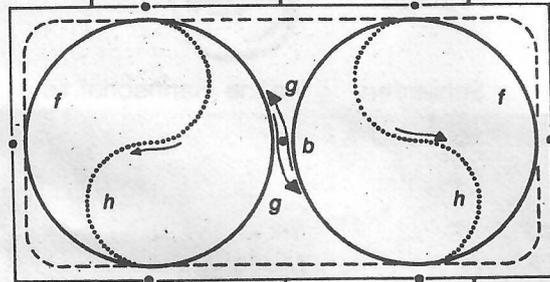
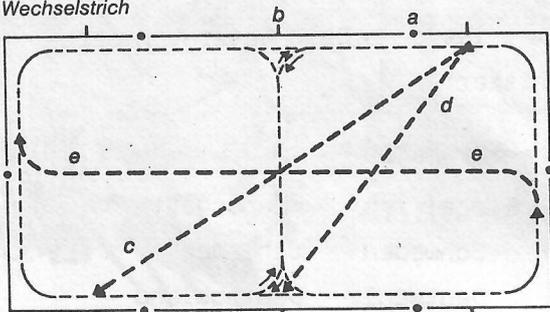
Nicht gerade die Heinzelmännchen von Köln, aber auch sehr fleißig - Einige von Laura's guten Geistern



Salto Capriole oder Falso é salto gerade nur. La denie Capriole tout droit

Hufschlagfiguren nach den Richtlinien für Reiten und Fahren

Wechselstrich



- a) Zirkelpunkte
- b) Halbe-Bahn (HB)
- c) Durch die ganze Bahn wechseln
- d) Durch die halbe Bahn wechseln
- e) Durch die Länge der Bahn wechseln
- f) Zirkellinien
- g) aus den Zirkeln wechseln
- h) durch die Zirkel wechseln
- i) Acht
- k) aus der Ecke kehrt
- l) Volte
- m) einfache Schlangenlinie an der langen Wand
- n) doppelte Schlangenlinie an der langen Wand
- o) Schlangenlinien durch die ganze Bahn (fünf Bogen)

... und für Aki ein Ballen Heu

Am 6. Dezember war es wieder einmal soweit. Am Abend kam der Nikolaus zu uns. Als er mit Gebimmel in die Halle einzog, wurde er mit Musik und Gesang begrüßt. Kurze Zeit vorher hatte er seine Überraschungen schon abgeliefert. Der nett gestaltete Abend begann mit einer aus acht Ponys bestehenden Quadrille, die mit viel Mühe und Arbeit mit Hilfe von Frau Ahrweiler zusammengestellt wurde. Als die Akteure mit viel Applaus verabschiedet wurden, lief auch schon die Anfängergruppe der Voltigierer mit Aki und Frau Scriba ein. Sie zeigten eine gelungene Vorführung. Dann, nach kurzer Pause, fuhr die Turniergruppe fort, geleitet von Frau Thate. Nach den Pflichtübungen zeigte die Gruppe ihre sehr harmonische Kür, mit der sie bei den Kreismeisterschaften den 4. Platz belegt hatte. Auch sie erhielten ordentlich Applaus. Alle Aktiven und alle Kinder erhielten dann einen großen Weckmann mit einer Tafel Schokolade, Aki einen großen Ballen duftiges Heu und Frau Ahrweiler, Frau Thate und Frau Scriba einen guten Tropfen als Anerkennung für die viele Arbeit, die sie Jahr für Jahr in den Verein stecken. Nachdem der Nikolaus sich verabschiedet hatte, setzte sich so manch einer noch in der Kantine gemütlich zusammen.

Es war wieder einmal ein gelungener Nikolausabend!

B. D.

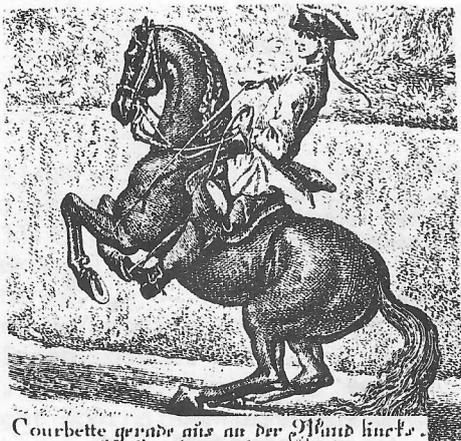
Schrittreitende oder pausierende Reiter lassen trabenden oder galoppierenden Reitern den Hufschlag frei (Arbeitslinien).

Auf einem Zirkel reitende Reiter haben Reitern, die den Hufschlag der ganzen Bahn benutzen, diesen frei zu lassen: »ganze Bahn« geht vor »Zirkel«.

Wird gleichzeitig auf beiden Händen geritten, ist grundsätzlich rechts auszuweichen. Den auf der linken Hand befindlichen Reitern gehört der Hufschlag.

Wird auf einer Hand geritten und Handwechsel angeordnet, bleiben Reiter, die den Hufschlag der neuen Hand schon bereiten, auf diesem Hufschlag. Begegnende Reiter, die den Handwechsel erst vornehmen wollen, weichen ins Bahninnere aus.

Der allerbeste Grundsatz ist, sich niemals einem Pferd in zorniger Stimmung zu nähern, denn der Zorn ist unberechenbar, und er tut oft etwas, was er hinterher bereuen muß.



Courbette gerade aus an der Hand links.
La Courbette à la muraille.

Geschichte der Reiterei - Reitergeschichten

LAURA hat sich die Geschichte der olympischen Reiterspiele angesehen - hier eine Kostprobe:

In Stockholm 1912 fanden die ersten olympischen Reiterspiele statt. Damals war es noch anders als heute, aber die Military, das Jagd = springen und die Dressurprüfung gab es schon. Die Military war wohl die Hauptsache. Sie bestand aus einem Distanzritt über 55 Km, davon 50 Km auf der Straße, einer Renn = bahnstrecke mit Hindernissen, einem Jagd = springen und der Dressur.

Das Jagdspringen, als selbständiger Wett = bewerb führte über 19 Hindernisse bis zur Höhe von 1,40 m.

Die Dressurprüfung bestand aus einer 10 minütigen Aufgabe, "wie sie allgemein von einem Offizierspferd verlangt wird." Gut = punkte gab es für Reiten mit einer Hand! An die Dressur schloß sich eine Gehorsams = prüfung an. Der Gehorsam des Pferdes und die Fähigkeit des Reiters, es zu beherrschen, wurden dadurch geprüft, daß das Pferd im Schritt vor, eventuell über oder durch Gegenstände geritten wurde, die zuerst Furcht erregt haben. Schießen, Trommeln und der = gleichen kommen hierbei nicht vor. - In Stockholm wurde zu diesem Zweck eine weiß = gelb-braun gestrichene Walze benutzt, die auf das zu prüfende Pferd zugerollt wurde. Das sich bewegende Farbenungetüm stellte den Gehorsam der Pferde auf eine schaffe Probe, denn anschließend mußte es noch über = sprungen werden.

Also eine Reiterolympiade, die zum Teil an den Bußtagsritt in Oberbachem erinnert!!!

Paulchen, Dein Vater hat also 30 Pferde?
So ist es Herr Lehrer!

Paulchen, was ist denn Dein Vater von Beruf?
Karussellbesitzer!

Ergebnisse

Military:	Einzel	Mannschaft
Nordlander	Schweden	Schweden
Rochow	Deutschl.	Deutschland
Cariou	Frankr.	USA
Dressur:		
Graf Bonde	Schweden	keine Mannschafts = wertung
Boltenstern	Schweden	
v. Blixen	Schweden	
Jagdspringen:		
Cariou	Frankr.	Schweden
v. Kröcher	Deutschl.	Frankreich
de Blommaert	Belgien	Deutschland

Laurinchens Bücherstube

Heute möchte ich allen Mädchen bis zu 14 Jahren den Sammelband 3 des Buches "Britta" von Lisbeth Pahnke vorstellen. Ist das Buch auf der einen Seite ernst und spannend, so folgt auf der nächsten Seite wieder Komik und Witz. Es zwingt, immer weiter zu lesen.

Der Sammelband umfaßt:

Britta rettet ein Pferd

Britta's Herz gehört den Pferden

Britta reitet in den Sommer

Insgesamt gibt es neun Bücher.

Buch 1 berichtet von den Problemen der Reitlehrerin Britta mit ihrer Stute Sibonea, von einem nächtlichen Abenteuer mit ihrem Jugendfreund Lasse und seinem Hund Goldie und der Rettung eines lebens = gefährlich verletzten Pferdes.

In Buch 2 kommen zwei neue Pferde an, ein merkwürdiger Ponywettkampf findet statt und der Entschluß wird gefaßt, einen besseren zu veranstalten.

In Buch 3 kommt Pony Lillmann zu Britta, wo es ihm besser gehen soll. Der Ponywett = kampf wird vorbereitet und findet mit gutem Erfolg statt.